CLASSIC DRIVER

Dieser makellose Allard ist startklar für Ihr nächstes historischen Rennen

Lead
Nur 83 J2X wurden gebaut und dieser Allard ist auch noch der Einzige, der neu nach Singapur geliefert worden ist. Er ist in bestechend gutem Zustand und wird aktuell von O´Kane Lavers angeboten.

Die Allard Motor Company mag nur etwas über zehn Jahre existiert haben, ehe, die Produktion eingestellt werden musste, aber das hinderte die Ingenieure nicht daran, ein Rezept zu entwickeln, das uns einige der bedeutendsten Sportwagen bescherte. Dieses Rezept bestand in der Kombination eines britischen Leichtbau-Chassis mit einem wuchtigen amerikanischen V8 im Stil der Shelby Cobra. Aber bei Allard kam man auf diese Idee lange bevor Carroll Shelby Motoren in die AC zwängte. Zum Beispiel bei diesem wunderbaren Allard J2X von 1952, der aktuell bei O´Kane Lavers steht.

Um nicht den Anschluss an die sich rasch weiterentwickelnde Sportwagen-Konkurrenz zu verlieren, ersetzte Allard 1952 den vergleichsweise stämmigen J2 mit dem J2X. Der J2X hatte eine überarbeitete vordere Aufhängung, die erlaubte, den Motor weiter vorne zu verbauen, um die Gewichtsverteilung und die Größe des Fahrerfußraums zu verbessern. Das „X“ steht für extended – verlängert. Neu wurde Chassis J2K 3063 an George Lee Motors in Singapur geliefert. Ursprünglich hatte dieser Allard einen 3,9-Liter V8 von Mercury, der 1978 vom Vater des Verkäufers in Hongkong durch einen Studebaker OHV V8 ausgetauscht wurde. J2 wurden sogar oft in die USA ohne Motor versandt, weswegen der Triebwerkwechsel bei diesen Fahrzeugen relativ häufig vorgenommen wurde.

Dieser J2X wurde 2014 in Großbritannien zugelassen, nachdem er ein Jahr lang von Twyford Motors komplett überarbeitet wurde. Die Arbeiten betrafen das Getriebe, ein neues Armaturenbrett mit neuen Instrumenten und eine Neulackierung der Karosserie. Zwischen 2017 und 2019 unternahm Classic Motor Cars Limited die Restaurierung, die insgesamt 34.000 Pfund kostete. Erst kürzlich erhielt dieser Allard eine umfassende Inspektion komplett mit Wartung durch P&K Thornton Restaurations für weitere 10.000 Pfund. Bei so viel liebevoller Hinwendung kann man wohl annehmen, dass dieser Allard rennbereit ist, zumal die Uhr nur 23.900 Meilen anzeigt. Der seltene Sportwagen ist sowohl beim Goodwood Revival wie auch bei der Copperstate 1000 startberechtigt. Egal auf welcher Seite des Atlantik Sie antreten wollen, diese amerikanisch-britische Formel verspricht Erfolg!

Galerie

\[page\]

\[page\]

\[page\]

\[page\]

Source URL: https://www.classicdriver.com/de/article/sponsored-content/dieser-makellose-allard-ist-startklar-fur-ihr-nachstes-historischen-rennen

© Classic Driver. All rights reserved.